

FAHRRAD BERLIN - ZUSAMMENFASSUNG FORTSCHRITTSBERICHT 2022

Fahrradfahren ist nachhaltig, umweltfreundlich und gesund; und immer mehr Berlinerinnen und Berliner steigen aufs Rad. Dieser Trend setzte sich auch im Jahr 2022 fort. In allen Berliner Bezirken wurden neue Radverkehrsanlagen geschaffen oder bestehende saniert; außerdem wurden mehr Abstellmöglichkeiten sowie Angebote in den Bereichen Information und Service geschaffen.

UMSETZUNG DES BERLINER RADVERKEHRSPANS GESTARTET

Nach Inkrafttreten des Berliner Radverkehrsplans im Dezember 2021 wurde 2022 mit der Umsetzung der 123 Maßnahmen begonnen. Die Umsetzung der Maßnahmen wird mit einem Monitoring begleitet. Zum Jahresende waren rund ein Drittel der Maßnahmen umgesetzt, in Regelaufgaben überführt oder als Vorgaben in Anwendung. Ein weiteres Drittel befand sich in Bearbeitung.

MEHR RADFAHRERINNEN UND RADFAHRER UNTERWEGS

Im Vergleich zum Vorjahr wurde 2022 an den Dauerzählstellen ein deutlicher Anstieg des Radverkehrsaufkommens um 4 Prozent gemessen. Verglichen mit dem Bezugsjahr 2017 lag das Radverkehrsaufkommen im Jahr 2022 um 17 Prozent höher.

DAS RADVERKEHRSDAS NETZ WÄCHST

Im Jahr 2022 wurden an 26,5 Kilometern Strecke neue Radverkehrsanlagen eingerichtet oder bestehende verbessert. Mehr als 150 Kilometer befanden sich zum Jahresende im Bau oder in Planung. Wichtig für den Vergleich mit Vorjahreswerten oder anderen Städten ist: Diese Zahlen beziehen sich auf Strecken mit beidseitigen Radverkehrsanlagen.¹

Dabei setzten Senat und Bezirke einen Fokus auf die Umsetzung eines durchgängigen Netzes; mehr als die Hälfte der neuen oder verbesserten Strecken lagen auf dem Radvorrangnetz. 60 Prozent der umgesetzten Strecken lagen außerhalb des S-Bahn-Rings. Der größte Teil der Maßnahmen waren geschützte Radfahrstreifen; mit 7,5 Kilometern stieg ihr Anteil im Vergleich zu den Vorjahren weiter an auf fast 30 Prozent der Strecken.

Tabelle: Art der im Jahr 2022 insgesamt umgesetzten und geplanten Strecken

	Fertiggestellt	In Bau oder Bauvorbereitung	In Planung	Summe
Geschützter Radfahrstreifen	7,5	5,1	22,3	34,9
Radfahrstreifen	5,7	3,1	48,8	57,6
Schutzstreifen	4,4	0,5	2,5	7,3
Fahrradstraße	4,2	5,4	10,4	20,0
Baulich getrennter Radweg	3,1	4,9	30,6	38,6
Gemeinsamer Geh- und Radweg	0,9	1,3	4,7	7,0
Asphaltierung	0,5	0,9	2,9	4,2
Sonstiges	0,2	0,5	3,2	3,9
Noch nicht festgelegt (Planung)	0,0	0,0	6,9	6,9
Summe	26,5	21,7	132,3	180,5

¹ Anders als in den Vorjahren, wird in diesem Fortschrittsbericht bei allen streckenbezogenen Auswertungen die neue Maßeinheit „Streckenlänge“ verwendet, um den Fortschritt der Umsetzung des Radverkehrsnetzes nachhaltig zu können. Das bedeutet, dass eine beidseitige Radverkehrsanlage an einem 1 Kilometer langen Streckenabschnitt als 1 Kilometer umgesetzte Strecke „gemessen“ und kommuniziert wird. In der Vergangenheit wurde 1 Kilometer pro Richtung gezählt und für den Streckenabschnitt entsprechend 2 Kilometer umgesetzte Radverkehrsanlagen kommuniziert. Mit Ausnahme von Fahrradstraßen oder Zweirichtungsradwegen führt dies zu einer rechnerischen Halbierung der dargestellten Kilometerzahl. Die Zahlen erscheinen so niedriger und sind nicht mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

FAHRRAD BERLIN - ZUSAMMENFASSUNG FORTSCHRITTSBERICHT 2022

Tabelle: Neubau und Verbesserung von Strecken für den Radverkehr in 2022

	Fertiggestellt	In Bau oder Bauvorbereitung	In Planung	Summe
Umsetzung durch die Bezirke	25,1	19,5	76,9	121,5
davon:				
finanziert über das Sonderprogramm „Bezirkliches Radverkehrsprogramm“ (auftragsweise Bewirtschaftung)	19,8	18,6	63,9	102,3
anders finanziert (Meldungen der Bezirke, kein Anspruch auf Vollständigkeit)	5,3	0,9	13,0	19,1
Umsetzung durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz	0,1	1,2	30,5	31,9
davon:				
Maßnahmen im Rahmen von Straßensanierungen Abteilung Tiefbau	0,0	0,8	27,8	28,6
Maßnahmen an Ingenieurbauwerken (Brücken) Abteilung Tiefbau	0,1	0,4	2,7	3,2
Umsetzung durch infraVelo	1,3	1,0	12,5	14,8
Maßnahmen der infraVelo	1,3	1,0	12,5	14,8
Umsetzung offen	0,0	0,0	12,3	12,3
Geplante Maßnahmen mit offener Umsetzung	0,0	0,0	12,3	12,3
Summe	26,5	21,7	132,3	180,5

MEHR UND GESICHERTE ABSTELLPLÄTZE FÜR FAHRRÄDER

Im Rahmen des Programms zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum wurden etwa 1.600 neue Stellplätze für Fahrräder durch die Berliner Bezirke geschaffen. Auch die Planung der Fahrradparkhäuser an den sechs S- und U-Bahnhöfen Ostbahnhof, Schöneweide, Mahlsdorf, Haselhorst, Pankow und Landsberger Allee ist vorangeschritten. Zudem wurde im Jahr 2022 erstmals eine Abstellanlage mit dem von der infraVelo entwickelten Buchungs-, Zugangs- und Abrechnungssystem „ParkYourBike“ im Bezirk Tempelhof-Schöneberg in Betrieb genommen.

SICHERHEIT

Im Jahr 2022 wurden 7.450 Radverkehrsunfälle mit 5.171 verunglückten Radfahrerinnen und Radfahrern verzeichnet, davon 649 Schwerverletzte und 10 Getötete. Betrachtet man die Unfälle mit getöteten oder schwerverletzten Radfahrenden, passieren etwas mehr als die Hälfte der Unfälle an Kreuzungen, bei rund zwei Drittel handelt es sich um Unfälle mit Kraftfahrzeugen. Zudem zeigt sich, dass mehr als zwei Drittel der Unfälle mit schweren Personenschäden, die sich zwischen Kraftfahrzeugen und Radfahrerinnen und Radfahrern ereigneten, von den Kfz-Führerinnen und Führern verursacht wurden.

FAHRRAD BERLIN - ZUSAMMENFASSUNG FORTSCHRITTSBERICHT 2022

KOMMUNIKATION, INFORMATION UND SERVICE

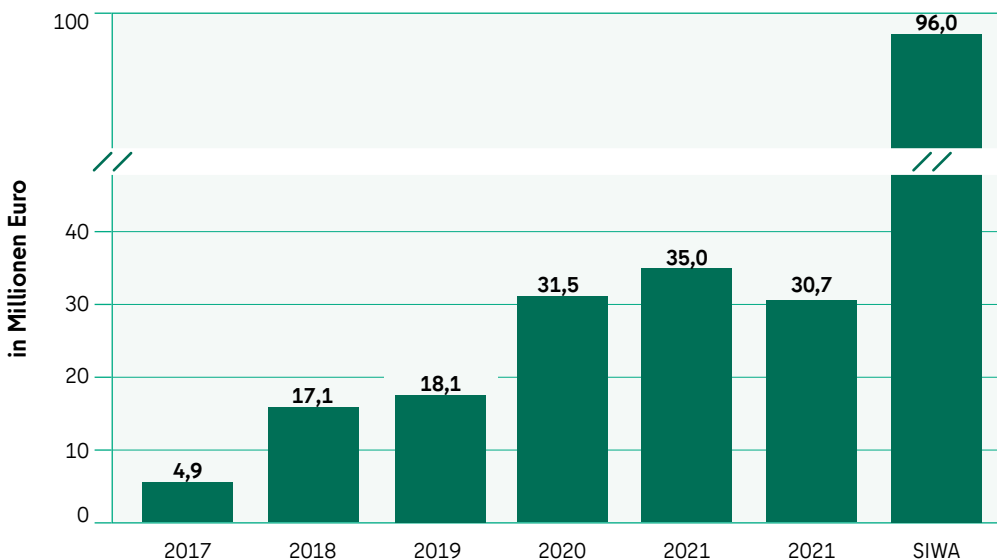
Im März 2022 wurde das Kommunikationspaket Fahrradstraßen mit Vorlagen für Flyer und Plakate, Banner und Social-Media-Grafiken eingeführt. Es kam in den Bezirken Pankow, Tempelhof-Schöneberg sowie Neukölln zum Einsatz. Am Senefelderplatz wurde ein neues Fahrradbarometer in Betrieb genommen und wie in den Vorjahren wurde auch 2022 die STADTRADELN-Kampagne mit hoher Beteiligung durchgeführt sowie der Engagementpreis „Fahrrad Berlin“ an engagierte Initiativen zur Förderung des Radverkehrs verliehen.

Das Leihradsystem wurde durch die Einführung sogenannter virtueller Stationen deutlich von 380 auf 644 Stationen erweitert – insbesondere auch außerhalb des S-Bahn-Rings. Die Zahl der Ausleihen stieg von 936.000 im Jahr 2021 um 25 Prozent auf 1.170.000 im Jahr 2022.

FINANZEN UND PERSONAL

Zur Finanzierung des Radverkehrs standen für 2022 im Haushaltsplan rund 30,7 Millionen Euro zur Verfügung. Darüber hinaus standen 96 Millionen Euro im SIWA (Sondervermögen Infrastruktur der wachsenden Stadt) zur Verfügung, die als überjährige Mittel für größere investive Maßnahmen wie Radschnellverbindungen oder Fahrradparkhäuser genutzt werden können.

Abbildung: Entwicklung der Haushaltsmittel 2017 bis 2022 (ohne Mittel für Personal)



Auch die Anzahl der Mitarbeitenden für Radverkehr konnte in 2022 durch weitere Fortschritte bei der Besetzung von Stellen bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, bei den Bezirken, bei der infraVelo und bei der Fahrradstaffel der Polizei gesteigert werden.